

17.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1841344689338835>

■ Böckler Impuls · Künstliche Intelligenz · HBS/Christine Gerber · #12/2020

Crowdworker:

Nur scheinbar unabhängig

(gh) Aus der neuen *Boeckler Impuls* bzw. den *WSI-Mitteilungen 3/2020*: „Intransparenz ist ein wesentliches Merkmal der Plattformarbeit: Denjenigen, die – als Selbstständige – ihre Arbeitskraft anbieten, werden viele Informationen vorenthalten. ... Algorithmen sorgen dafür, dass gerade als leistungsschwach eingestufte Crowdworker das meiste nicht zu sehen bekommen.“



Crowdworker verfügen zwar über eine Art von Autonomie, die es in klassischen Beschäftigungsverhältnissen nicht gibt. ... Aber den Crowdworkern stehen auf der anderen Seite nur wenige Handlungsoptionen offen: Nämlich die, die der Plattformbetreiber vorgegeben hat. Wenn Kritik nicht vorgesehen ist, gibt es keine Kritik. ...

Dennoch fallen die Wahrnehmungen der Crowdworker insgesamt recht positiv aus, so Gerber. Offenbar gelinge es den Plattformbetreibern, ‚die mobile und unabhängige Crowd in einer Kontrollbeziehung zu halten und ihre Ausbeutung durch Selbstdisziplinierung zu sichern‘.“

16.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1839939632812674>
 Interviews · Unsere Welt neu denken · Claudia Detsch · 14.07.20

„Wer ist denn hier utopisch?“

(gh) Sehr lesenswert für eine breitere Sicht auf notwendige Zukunftsdebatten. – Und natürlich fehlt der Blick auf aktuelle Ungerechtigkeiten nicht:



„Solidarität bedeutet eine bessere Beteiligung der Betroffenen an den Entscheidungen und Umsetzungen von Transformationsstrategien, aber auch Chancengleichheit für die, die nicht so lauthals schreien oder politisch weniger organisiert sind. Ich finde das schon markant: Der drohende Verlust von Arbeitsplätzen in der Industrie wird lauthals beklagt. Allen, die als Kreative oder kleine Selbstständige arbeiten, wird dagegen gesagt: Hey, der Zugang zu Hartz 4 ist doch vereinfacht!“

15.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1839768566163114>
 Presse · Arbeit und Soziales/Antwort · hib 753/2020 · 15.07.20

Finanzierbare Beiträge für Selbstständige

(gh) Ein Hinweis auf die FDP-Anfrage aus Chronistenpflicht – weder die Anfrage, noch die Antwort kommen mit neuen Fakten oder Erkenntnissen daher.

Bemerkenswert ist höchstens noch die Regierungsantwort: „Für selbstständige Unternehmerinnen und Unternehmer gibt es keine Möglichkeit, dass Dritte für die Hälfte ihrer Beiträge aufkommen.“ – Bemerkenswert deshalb, weil das bei Mitgliedern der Künstlersozialkasse seit Jahrzehnten reibungslos möglich ist und weil natürlich diverse Mechanismen (von Versicherungs- bis Steuerlösungen) denkbar sind, hier für eine Änderung zu sorgen.

14.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1838546942951943> **Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik · [sopoaktuell Nr. 297](#) · 14.07.20**

Land setzt sich für verbesserte Abrechnungsmöglichkeiten bei der NRW-Soforthilfe 2020 ein und hält das Rückmeldeverfahren an

(gh) NRW erkennt (an), dass das Abrechnungsverfahren höchst problematisch und rechtlich fragwürdig ist – und setzt das Rückmeldeverfahren einstweilen aus. Das ist natürlich erst einmal eine gute Nachricht, aber das Regulierungs- und Kommunikationschaos (gegen das wir und andere seit ein paar Tagen beratend angehen müssen) macht sprachlos.

Aber nicht so sprachlos, dass wir vergessen, wen die „Hauptschuld“ trifft: Das Wirtschaftsministerium im Bund, das uns allen nicht nur jede Menge Arbeit, Ärger und Verzweiflung draufschaft, sondern (aktuell auch in Sachen Lieferkettengesetz) zeigt, dass ihm Lebensbedingungen von Menschen letztlich und offenbar so was von egal sind.

14.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1838546942951943> **Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik · [sopoaktuell Nr. 297](#) · 14.07.20**

Anfrage der Grünen beim Wirtschaftsministerium Corona-Hilfen für Selbständige und Kleinunternehmer kaum abgerufen

(gh) Diese RTL-Meldung haben wir nicht wegen des Textes verlinkt (dessen Fakten wir schon gemeldet haben) sondern, weil hier ein längeres Video-Statement zu finden ist.

Im Interview erläutert die Grünen-Fraktionsvorsitzende Katrin Göring-Eckart noch einmal die Probleme und mögliche Hilfen für Soloselbstständige aus ihrer Sicht. In knapp vier Minuten kommen dabei insbesondere vor: fehlende Lebenshaltungskosten und Respekt für Solo-Selbstständige und eine Erläuterung der Forderung wenigstens 1.200 € monatlich (für ein Jahr) als Wirtschaftshilfe bereitzustellen.

RTL will das Thema übrigens auch noch einmal im *Nachtjournal* (also ab 0:00 Uhr) aufgreifen. – Dazu war dann heute auch ein Dreh-Team bei uns in der ver.di-Zentrale.

14.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1838546942951943>



Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik · [sopoaktuell Nr. 297](#) · 14.07.20

Neuberechnung der Regelsätze in der Grundsicherung

(gh) ver.di findet den BMAS-Vorschlag, den Regelsatz um ein paar Euro anzuheben, schlicht inakzeptabel. Gemeinsam mit dem DGB und dem Bündnis für ein menschenwürdiges Existenzminimum fordern wir für das bestehende System (zu dem Alternativen denkbar sind!) ein objektives Berechnungsverfahren, das eine bedarfsgerechte Anhebung der Regelsätze bringt, „ein System, das absichert und nicht verunsichert“.

14.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1838558032950834>



BUNDES STEUERBERATER KAMMER Infothek · 13.07.20

FAQ-Katalog und Checklisten der BStBK zu den Überbrückungshilfen

(gh) Zurzeit liegen bei der Steuerberaterkammer folgende Dokumente zur Überbrückungshilfe vor (die nur von Berater*innen gestellt werden darf) :

- [FAQ-Katalog](#) (PDF 477,48 KB)
- [Checkliste Unterlagen bei Neumandant](#) (DOCX 43,94 KB)
- [Checkliste zu Unterlagen, Erklärungen & Belehrungen](#) (DOCX 50,19 KB)
- [Zusatzvereinbarung zur Beantragung](#) (DOCX 23,19 KB)

14.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1838572052949432>

ntv Politik · ntv.de, shu · 14.07.20

Nur 13,5 von 50 Milliarden Euro Corona-Geld für Selbstständige kaum abgerufen



(Foto: picture alliance/dpa)

(gh) Die Grünen-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt kommentiert: „Wenn von 50 Milliarden Stabilisierungshilfen nicht einmal ein Drittel ausgezahlt wurden, viele #Selbstständige aber weiterhin in der Existenzkrise stecken, hat der Wirtschaftsminister seinen Job nicht richtig gemacht“. – Die Grünen fordern als Nothilfe ein „Existenzgeld“ von 1.200 € monatlich für Selbstständige ohne Einkommen auszu zahlen.

14.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1838546942951943>

K Karriere · Corona-Krise · dpa · 13.07.20

Fast 50 Prozent der Selbständigen mussten Ersparnisse antasten

(gh) Die FAZ-Zusammenfassung zu den zentralen Ergebnissen für Selbstständige in der BMG-„Corona-BUND-Studie“.

14.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1838542849619019>
 Pressemitteilung · 13.07.20

Selbständige leiden stark unter Coronakrise – abhängig Beschäftigte haben relativ wenig Einbußen

(gh) Clemens Fuest, Präsident des ifo, fasst zusammen, was zusammengehört: „Bei den Selbstständigen hat es insbesondere die alleinerziehenden Frauen getroffen: 85 Prozent mussten ihre Tätigkeit einschränken oder ganz einstellen. Bei den abhängig Beschäftigten hingegen mussten Geringverdiener, Hauptschulabsolventen und Arbeiter am meisten zurückstecken. Diese Gruppen sollten im Mittelpunkt weiterer politischer Maßnahmen stehen.“

Und die *Süddeutsche* stellt heute die Statistik zu den Selbstständigen zusammen: „Nur 39 Prozent konnten ihre Tätigkeit unverändert fortsetzen, 22 Prozent mussten sie ganz einstellen. Die am häufigsten genannten Gründe dafür sind gesetzliche Vorgaben. Knapp die Hälfte hat private Ersparnisse genutzt, um über die Runden zu kommen, 26 Prozent haben staatliche Soforthilfen erhalten, neun Prozent haben sich Geld von Freunden oder Verwandten geliehen, sieben Prozent haben Kredite aufgenommen.“

Für die (Zwischen-)Studie wurden 30.000 Personen befragt, im Herbst sollen weitere Umfragen folgen. Die ersten Ergebnisse in der [Langform](#).

11.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1836212823185355>
 Online-Parteitag · bayr. Grüne · 11.07.20

Grüne fordern „Pfadwechsel“ nach Corona

(gh) Anton Hofreiter, so der Bericht, findet es „beschämend, wenn über 200 Milliarden Euro zusätzlich ausgegeben werden, für Hartz-IV-Empfänger aber noch nicht einmal ein temporärer Aufschlag drin sei. Ebenso seien generell Kulturschaffende, Solo-Selbstständige und Familien mit Kindern bislang zu wenig unterstützt worden.“ – Beide Aspekte sind richtig benannt, hängen miteinander zusammen und können nicht oft genug betont werden ...

11.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1835826089890695>
 Fachbereich Medien, Kunst und Industrie · 10.07.20

Weil wir es wert sind!

(gh) Ein Kurzbericht und Fotos der gestrigen Aktion des DGB und der Einzelgewerkschaften in München. – Die Forderung: Alle Selbstständigen absichern, nicht nur KSK-Empfänger*innen.

Auf der [Kampagnenseite](#) könnt (und solltet) ihr Selfies für unsere Online-Demo hochladen!